

05 - Entwicklung und strategische
Steuerung Bildung und Soziales
Daniela Krüger

Datum:
14.01.2022

Anfrage

Beschließendes Gremium:
Schulausschuss

Anfrage "Biologische Verpflegung an den Schulen der Stadt Lüneburg" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.01.2022, eingegangen am 13.01.2022 um 22:55 Uhr

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	27.01.2022	Schulausschuss

Sachverhalt:

Siehe Anfrage „Biologische Verpflegung an den Schulen der Stadt Lüneburg“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.01.2022, eingegangen am 13.01.2022 um 22:55 Uhr.

Beschlussvorschlag:

- Kein Beschlussvorschlag

Anlagen:

- Anfrage „Biologische Verpflegung an den Schulen der Stadt Lüneburg“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- für die Erarbeitung der Vorlage: 38,--
 - Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- für die Umsetzung der Maßnahmen:
- an Folgekosten:
- Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
 Nein
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Folgenabschätzung: - ggf. Beurteilung im Rahmen der Beantwortung

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
 - Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr
- und/oder
- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.

- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Oberbürgermeisterin Kalisch
- Rathaus -

21335 Lüneburg



Stadtratsfraktion Bündnis
90/Die Grünen Lüneburg
Schröderstraße 16
21335 Lüneburg
04131 49575

11.01.22

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch, zur Sitzung des Schulausschuss am 27.02.2022 stellen wir folgende Anfrage:

Wie ist der Status Quo zum Thema „Biologische Verpflegung an den Schulen der Stadt Lüneburg“?

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind viele Themen rund um die Gestaltung eines gesunden Lern- und Entfaltungsumfelds für die Kinder unserer Stadt verständlicherweise in den Hintergrund getreten. Aus produktivem Gestalten wurde kurzerhand reaktives Handeln. Insbesondere das Thema „Ernährung“ bietet aber einen wichtigen Hebel und direkten Zugang zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder einerseits und ökologischem Fußabdruck der Stadt andererseits. Als neue Fraktion im Stadtrat möchten wir an alten und bestehenden Initiativen anknüpfen und sinnvoll unterstützen.

Wir bitten die Verwaltung daher uns einen aktuellen Überblick über Initiativen und Pläne zur Reformierung der Verpflegung an den Schulen der Stadt zu geben. Dabei haben wir insbesondere folgende Fragen:

1. Gibt es bereits Arbeitskreise, die eine Verknüpfung zwischen Politik, Verwaltung, Eltern und den Einrichtungen ermöglichen würden?
2. Gab es in der Vergangenheit Erhebungen, die einen Überblick über den bisherigen Anteil an ökologischem Essen an Schulen geben könnten?
3. Gab es /gibt es bereits Austausch mit anderen Kommunen, die in diesem Bereich als Best- Practice-Beispiele voran gehen?

Pascal Mennen
Für die Fraktion